

## Aus den Vereinen

Am Freitag, den 19.02. traf sich der Verein zur Erhaltung unserer Kirche zu seiner Jahreshauptversammlung in der Camping-Oase. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde Rechenschaft über das letzte Jahr abgelegt. Unsere Kirche ist weiterhin Anziehungspunkt für viele Besucher. Deshalb ist es dem Verein wichtig, die Öffnungszeiten weiter gewährleisten zu können. Dies ist nicht immer einfach, da immer wieder Vereinsmitglieder aus Alters- u. Gesundheitsgründen ihre Aufgabe nicht mehr wahrnehmen können. Um so mehr freuen wir uns über neue Freiwillige. So konnten wir mit Gerd Grunwald ein neues Vereinsmitglied begrüßen und auch Ilona Jost stieg wieder in den Dienstplan ein. Auch allen anderen an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

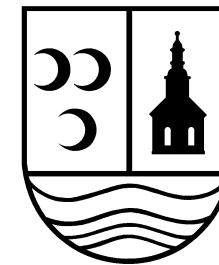
Als nächstes Bauvorhaben steht ein behindertengerechter Eingang auf der Tagesordnung. Da ja bereits an der seitlichen Front ein weiteres Tor angebracht wurde, soll nun auch allen Besuchern die Möglichkeit gegeben werden, stufenlos in das Gebäude zu gelangen. Hierfür ist der hintere Eingang vorgesehen. Die Umsetzung und auch Finanzierung wird in nächster Zeit angegangen. Des Weiteren stellten Horst Zbierski und Uwe Stadolka die von ihnen kommentierte Ausgabe der „Ringkschen Chronik“ vor. Hierzu auf den Innenseiten mehr. Auch wirft die 300jährige Wiederkehr der Kirchweih unserer Margarethenkirche im Jahr 2018 bereits ihre Schatten voraus. Dies soll in einem entsprechenden Rahmen begangen werden. Die Vereinsfahrt am Fronleichnamstag wird am 26. Mai nach Tann in die Rhön gehen. Hier ist auch der Besuch der Gedenkstätte Point Alpha geplant. Die Organisation und Planung liegt in den Händen unserer Vereinsmitglieder Elke und Dieter Gleisner. Weitere Informationen sowie Einladungen folgen noch.

Die Freunde des Faschings trafen sich kürzlich zur Auswertung der Veranstaltung. Als „Kassenverwalter“ konnte Rainer Rode den Anwesenden einen positiven Abschluß präsentieren. Genauso wichtig war allerdings, daß das Wochenende auch vom gesamten Verlauf sowie der Resonanz wieder ein voller Erfolg war. Stellvertretend für alle die sich eingebracht haben, ein spezieller Dank an Martina, bei der die Fäden in diesem Jahr zusammenliefen. Man einigte sich anschließend, die Veranstaltung alle zwei Jahre im Wechsel mit Oberrieden durchzuführen. So ist dann 2018 wieder „Helau“ in Wahlhausen angesagt.

# Wahlhäuser Nachrichtenblättchen

156. Ausgabe – März 2016

Gemeinde  
Wahlhausen



Der Gemeinderat

## Osterfeuer



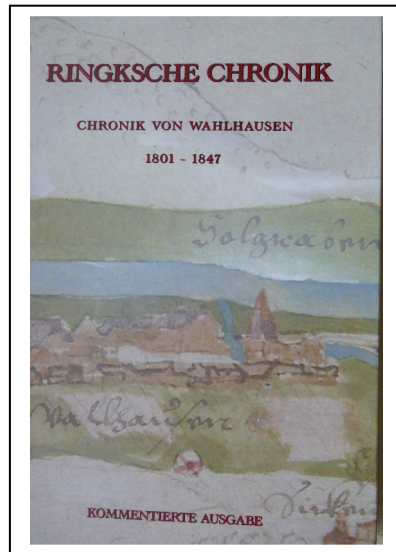
Der Feuerwehrverein Wahlhausen lädt alle  
Wahlhäuser und Gäste zum Osterfeuer ein.

Samstag, 26.03.2016

ab 19.30 Uhr

Festplatz am Werraufer

Für Bratwurst vom Grill und Getränken ist wie immer  
gesorgt.



## Besonders historisches Dokument von Wahlhausen als Neuauflage

Manche Einwohner können sich vielleicht noch erinnern, daß anlässlich unserer 750-Jahrfeier im Jahre 1993 eine einfache Abbildung einer nicht vollständigen Ausgabe aus einer Alendörfer Zeitung der Ringkschen Chronik angeboten wurde. Diese vom Kantor Reinhard Ringk verfasste Chronik behandelt die Zeit von 1801 bis 1847 und ist das einzige schriftliche Zeugnis der älteren Wahlhäuser

Geschichte in diesem Umfang, welches erhalten geblieben ist. Der Chronist beginnt sein Werk mit folgender Ankündigung, welche schon viel über den Inhalt verrät:

*Chronika über die, in der Gemeinde Wahlhausen vorgefallenen merkwürdigen Begebenheiten, als Wassernoth, Hungersnoth, Teuerung, Bedrückung, Krieg, Lieferungen, Einquartierung, Krankheiten, Sterbefälle, Cholera, Abänderung bezüglich der Landesgesetze, Unzufriedenheit über den Pfarrer und Schulmeister, über den Adel, über Auswanderungslust nach Amerika, über gebildete Vereine*

Da die Ringksche Chronik einen großen historischen Wert für Wahlhausen und die gesamte nähere Region besitzt, hatten zwei geschichtsinteressierte Wahlhäuser – Uwe Stadolka und Horst Zbierski – die Idee, dieses Werk auch der jetzigen Einwohnerschaft unseres Ortes, aber auch anderen Interessierten zugänglich zu machen. Nachdem feststand, daß mehrere Abschriften mit unterschiedlichen Inhaltslücken existierten, fuhr Uwe Stadolka in die Außenstelle Parnsen des Niedersächsischen Staatsarchivs Hannover und ließ sich dort eine Kopie vom handgeschriebenen Original anfertigen und übersetzte es. Da

vor 200 Jahren ein anderer Schreibstil üblich war und vieles aus dem Inhalt einer zusätzlichen Erläuterung bedurfte, fiel der Entschluß zu einer kommentierten Ausgabe mit zusätzlichem Bildmaterial. Nach vielen weiteren Nachforschungen und Abstimmungen der beiden Herausgeber konnte auch eine Biographie von Kantor Ringk erstellt und das gemeinsame Werk zur Druckreife gebracht werden. Nun liegt das fertige Produkt in einer kleinen Auflage vor und kann an folgenden Stellen erworben werden:

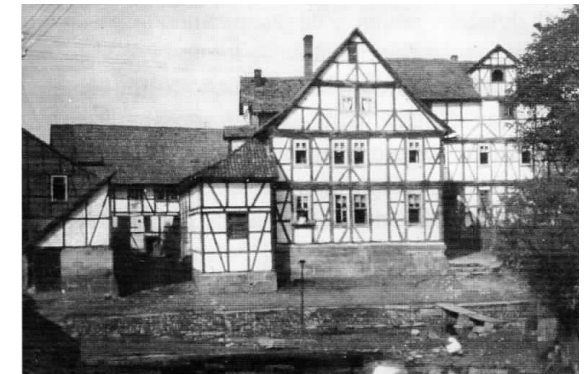
- 1) Kirche Wahlhausen während der Öffnungszeiten
- 2) Gemeindeverwaltung während der Sprechzeiten
- 3) Privat bei Uwe Stadolka und Horst Zbierski

Durch den ehrenamtlichen Einsatz der beiden Herausgeber konnte der Preis trotz der niedrigen Auflage auf nur 13,50 € festgelegt werden. Die Einnahmen aus dem Verkauf des Buches kommen der Erhaltung der Wahlhäuser Kirche zugute, deren gleichnamiger Verein auch die Finanzierung übernommen hat.

Das Büchlein eignet sich bestimmt auch als besonderes Geschenk für ehemalige Wahlhäuser oder eigene Nachkommen, da es ein einzigartiges Dokument unserer Ortsgeschichte ist.



Wohnhaus Reinhard Ringk  
(heute Fam. Stadolka)



Elternhaus von Reinhard Ringk.  
Heute Haus ehem. Karl Höftmann und  
Gelände Saal/ehem. Gaststätte